



## Der Masterstudiengang Interdisciplinary Neuroscience im Porträt

Seite 3

Foto: Shutterstock, Vladimir (1116017291)

### Studentische Kritik an der VWL

Eine Studie von Tim Engartner und Eva Schweitzer-Krah untersucht die Pluralismusexperimente in der Volkswirtschaftslehre.

2

### Die liberalen Kräfte im Islam stärken

Der Jurist Rudolf Steinberg über sein Buch „Zwischen Grundgesetz und Scharia. Der lange Weg des Islam nach Deutschland“.

7

### Grüne Maden schonen die Umwelt

Das studentische Projekt Green Grubs stellt aus Maden der schwarzen Soldatenfliege proteinreiches Tierfutter her.

9

### Ein sicherer Hafen für Forscher aus dem Ausland

Das Goethe Welcome Centre erleichtert internationalen Wissenschaftlern das Ankommen an der Gastuniversität.

19

### Die intellektuelle Blütezeit der Universität

Der Historiker Notker Hammerstein über seine gerade erschienene Biografie des Kurators Kurt Riezler.

24

## Editorial

Liebe Mitstreiter,  
Ihnen persönlich alles Gute zum neuen Jahr! Ich hoffe, Sie sind gut gestartet, und es geht noch besser für Sie weiter. Für die Goethe-Universität beginnt das neue Jahr mit guten Nachrichten: Die Wahlprüfsteine der Konferenz Hessischer Universitätspräsidenten (KHU), deren Vorsitz ich im Oktober 2018 übernommen habe, sind in den neuen Koalitionsvertrag der Hessischen Landesregierung eingeflossen: 5 Prozent jährlichen Budgetaufwuchs hatten wir gefordert, faktisch 4,6 Prozent werden uns versprochen. Hinzu kommen 451 neue Professuren, mehr Geld für den Hochschulbau und ein 1 Mrd. Euro schweres Digitalisierungsprogramm, an dem wir ebenfalls kräftig mitarbeiten wollen. Die intensive Vorarbeit hat sich ausgezahlt. Jetzt kommt es darauf an, daraus für uns das Beste zu machen. Lassen Sie uns dies gemeinsam anpacken. In diesem Sinne uns allen viel Erfolg!

Herzliche Grüße  
Ihre Birgitta Wolff  
Präsidentin



Johann Wolfgang Goethe-Universität | Postfach 11 19 32  
60054 Frankfurt am Main | Pressesendung | D30699D  
Deutsche Post AG | Entgelt bezahlt

[www.unireport.info](http://www.unireport.info)

## 100 Jahre Soziologie in Frankfurt

1919 wurde der erste Lehrstuhl für Soziologie mit Franz Oppenheimer besetzt. Jubiläumsjahr an der Goethe-Uni mit Vorträgen und Diskussionen



100 Jahre Soziologie  
an der Goethe-Universität

**A**m 1. April 1919 wurde der erste Lehrstuhl für Soziologie an einer deutschen Universität eingerichtet: Franz Oppenheimer, Privatdozent für Staatswissenschaft an der Universität Berlin, wurde zum ordentlichen Professor für Soziologie und theoretische Nationalökonomie an der Universität Frankfurt ernannt. Zusammen mit dem 1923 gegründeten Institut für Sozialforschung hat die Frankfurter Soziologie die nationale und internationale Forschungsagenda in den folgenden Jahrzehnten maßgeblich bestimmt. Um das 100-jährige Bestehen der Soziologie an der Goethe-Universität feierlich zu begehen, finden 2019 eine Reihe fachlicher und öffentlicher Veranstaltungen zum Thema statt.

„Wir möchten im Jubiläumsjahr einerseits an die beeindruckende Tradition der Frankfurter Soziologie erinnern, andererseits aber auch die Fortschreibung der Forschung in Gegenwart und Zukunft beleuchten. Wir freuen uns auf den Diskurs mit der Wissenschaft, mit Studierenden und den interessierten Bürgerinnen und Bürgern der Stadt“, unterstreicht Prof. Thomas Lemke, Geschäftsführender Direktor des Instituts für Soziologie. Im Rahmen einer über zwei Semester reichenden Vorlesungsreihe werden Vertreterinnen und Vertreter des Fachs die vielen Facetten soziologischer Forschung an der Goethe-Universität vorstellen. Diese Vorlesungen sind hochschulöffentlich und werden allen Interessierten offenstehen. Ferner werden Videosequenzen erstellt, in denen Professorinnen und Professoren Einblicke in

die Vielfalt und Forschungsgegenstände der aktuellen Frankfurter Soziologie vermitteln. Eine Festveranstaltung zum Jubiläum wird am 12. November stattfinden. Jürgen Habermas und Saskia Sassen (Columbia University, New York) halten die Festvorträge; geplant sind darüber hinaus mehrere Podiumsdiskussionen zu Frankfurter Traditionslinien und aktuellen soziologischen Debatten.

Das Institut für Soziologie an der Goethe-Universität ist heute einer der größten universitären Standorte soziologischer Lehre und Forschung in Deutschland und zählt weltweit zu den bedeutendsten und traditionsreichsten sozialwissenschaftlichen Forschungseinrichtungen. Mehr als 20 Professorinnen und Professoren und über 60 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kooperieren in den Forschungsschwerpunkten wie Soziologische Theorie, Geschichte der Soziologie und Wissenschaftstheorie, soziale Ungleichheit und Bildung, Sozialpsychologie und Kultur, Gender, Diversität und Migration.



Franz Oppenheimer  
Foto: Frank Lenart

### Vorträge im Sommersemester 2019

#### 23. APRIL Prof. Dr. Thomas Scheffer

Existenzielle Probleme und das gesellschaftliche (Un-)Vermögen der Soziologie.

#### 7. MAI Prof. Dr. Kira Kosnick

Studieren in Zeiten neoliberaler Hochschulpolitik.

#### 21. MAI Vertretungsprof. Dr. Saša Bosančić

Kinder der Freiheit? Zum Individualisierungszwang unter kulturindustriellen Bedingungen.

#### 28. MAI Prof. Dr. Birgit Blätzel-Mink

Nachhaltigkeit in der Konsumgesellschaft und die veränderte Rolle von Konsument\*innen.

#### 4. JUNI Seniorprof. Dr. Tilman Allert

Soziologie als Formanalyse. Innovationspotenziale und Anschlusslinien im Werk der frühen Frankfurter.

#### 18. JUNI Prof. Dr. Markus Gangl

Zunehmende Ungleichheit + Abstiegsangst = politische Frustration? Zur Sozialstruktur der politischen Abkehr von der Mitte.

#### 25. JUNI Prof. Dr. Thomas Lemke

„Mein langer Lauf zu mir selbst“. Von der Dialektik der Aufklärung über Joschka Fischer zu den Science and Technology Studies.

#### 9. JULI Prof. Sigrid Rossteutscher, Ph.D.

Sind die „Volksparteien“ am Ende?

Jeweils 16.00 Uhr, Renate von Metzler-Saal, IG-Farben-Haus, Campus Westend.

### Weitere Informationen

<https://hundertjahressoziologie.uni-frankfurt.de>